

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

## Studienordnung

für das Bachelorstudium Französisch als Kernfach und  
Zweifach im Kombinationsstudiengang

---

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit

**Nr. 48 / 2006**

15. Jahrgang / 02. Oktober 2006

---



# Studienordnung

## für das Bachelorstudium Französisch als Kernfach und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

### Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/2005) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 15. Februar 2006 die folgende Studienordnung erlassen.\*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen, Sprachanforderungen
- § 3 Umfang der Studienangebote des Faches
- § 4 Fächerkombinationen
- § 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen
- § 6 Module und Studienpunkte
- § 7 Studienaufbau im Kernfachstudium des Kombinationsstudiengangs
- § 8 Studienaufbau im Zweitfachstudium des Kombinationsstudiengangs
- § 9 Berufswissenschaften/Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation
- § 10 Lehr- und Lernformen
- § 11 Qualitätssicherung
- § 12 In-Kraft-Treten

### Anlage 1:

Module des Fachstudiums

### Anlage 2:

Module der Berufswissenschaften

### Anlage 3:

Modul der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation

### Anlage 4:

Studienverlaufspläne

### § 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums Französisch im Bachelorstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie wird durch eine Prüfungsordnung für dieses Fach und durch die allgemeinen

Regelungen zum Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin ergänzt. Das Studium ist in der Regel ein Vollzeitstudium. Es kann gemäß der ASSP-HU als Teilzeitstudium studiert werden, wenn dafür Gründe vorliegen.

### § 2 Studienbeginn, Zulassung, Zugangsvoraussetzungen, Sprachanforderungen

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Das Verfahren der Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium sowie die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Auswahlkriterien bei Zulassungsbeschränkungen ergeben sich aus der Zugangs- und Zulassungssatzung der Humboldt-Universität zu Berlin.

(3) Neben den für den Zugang zum Studium erforderlichen Französischkenntnissen sind Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache oder Latein erwünscht. Vorausgesetzt werden außerdem adäquate Deutschkenntnisse.

### § 3 Umfang der Studienangebote des Faches

(1) In einem Bachelorstudiengang müssen insgesamt 180 Studienpunkte (SP) erworben werden. Der Gesamtumfang des Studienganges beträgt für Studierende 5400 Stunden Arbeitsaufwand, die auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Umfang von je 30 Studienpunkten, also 900 Stunden pro Semester verteilt sind.

(2) Angebote im Fach Französisch können als Kernfach in einem B.A.-Kombinationsstudiengang studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 2700 Stunden (90 SP).

(3) Angebote im Fach Französisch können als Zweitfach in einem B.A.-Kombinationsstudiengang studiert werden. Dies bedeutet ein Studium in diesem Fach im Umfang von 1800 Stunden (60 SP).

### § 4 Fächerkombinationen

(1) Grundsätzlich können Studienangebote im Bachelorkombinationsstudiengang miteinander kombiniert werden.

(2) Wird das Bachelorstudium im Fach Französisch mit dem Ziel gewählt, sich im Anschluss für ein Masterstudium im Lehramt zu bewerben, muss ein lehramtsrelevantes Zweit- bzw. Kernfach gewählt werden.

\*Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Studienordnung am 12. September 2006 befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2007 zur Kenntnis genommen.

(3) Wird das Bachelorstudium im Fach Französisch mit dem Ziel gewählt, sich im Anschluss für ein romanistisches Masterstudium zu bewerben, wird die Wahl eines romanistischen oder eines anderen philologischen Zweit- bzw. Kernfaches empfohlen.

(4) Überschneiden sich durch die Wahl der Fächerkombination die Anforderungen hinsichtlich einzelner Veranstaltungen oder Module, müssen nach Absprache mit den zuständigen Studienfachberaterinnen bzw. Studienfachberatern Veranstaltungen oder Module mit anderer oder ähnlicher Thematik besucht werden, so dass die Gesamtzahl der Studienpunkte erhalten bleibt.

### § 5 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen

(1) Das Bachelorstudium im Fach Französisch hat das Ziel, den Studierenden grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der französischen Sprache, Literatur und Kultur anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte zu vermitteln.

Die Studierenden erwerben zentrale Techniken des wissenschaftlichen und systematischen Arbeitens, des Recherchierens, der schriftlichen und mündlichen Präsentation und weitere zentrale kommunikative Kompetenzen.

Die Studierenden werden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen befähigt.

Integrale Bestandteile des Studiums sind die Förderung der Teamfähigkeit und die Vermittlung weiterer Qualifikationen, die in einschlägigen Berufsfeldern nachgefragt sind. z.B. in Bereichen der schulischen und außerschulischen Ausbildung, der Medien, des Verlagswesens, des Kulturmanagements, in der Tätigkeit in internationalen Organisationen und in der Fortbildung.

Das Bachelorstudium im Fach Französisch kann auf einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang vorbereiten. Zudem soll durch das Bachelorstudium im Fach Französisch eine Basis für den wissenschaftlichen Nachwuchs geschaffen werden.

Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen. Als Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet das Fach Französisch die Möglichkeit, frühzeitig auch eigenständig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland.

(3) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt.

### § 6 Module und Studienpunkte

(1) Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen, in denen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft und grundsätzlich durch studienbegleitende Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung abgeschlossen werden. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. In allen Modulen können einzelne Lehrveranstaltungen oder ganze Module durch vergleich-

bar große Studienprojekte i. S. v. § 11 dieser Studienordnung ersetzt werden.

(2) Der Fakultätsrat setzt die Inhalte der Module fest; er kann im Rahmen der Qualifikationsziele des Faches Lehr- und Lernformen oder Module austauschen oder neue hinzufügen, um der wissenschaftlichen Entwicklung des Faches sowie der beruflichen Chancen der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Module und das jeweilige Angebot an Lehrveranstaltungen werden auf den Internet-Seiten der Fakultät veröffentlicht. Die Studienfachberatung informiert über die aktuellen Inhalte und Anforderungen des Faches und ist bei der individuellen Studienplanung behilflich.

(3) In jedem Modul erwerben die Studierenden für die Gesamtarbeitsbelastung eine bestimmte Anzahl an Studienpunkten. Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Diese Stunden setzen sich aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium einschließlich der Gruppenarbeit, der Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Prüfungsaufwand zusammen.

(4) Für den Erwerb der Studienpunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Arbeitsleistung kann durch aktive Teilnahme, durch mündliche oder schriftliche Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, durch Tests, durch Kurzvorträge oder Darstellung in unterschiedlichen Medien, durch Thesenpapiere o.Ä. nachgewiesen werden. Die Einzelheiten geben die Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt.

### § 7 Studienaufbau im Kernfachstudium des Kombinationsstudiengangs

(1) Im Kernfach Französisch besteht das Studium aus folgenden Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums:

#### Basisstudium

**Modul 1:** Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis

10 SP/8 SWS

**Modul 2:** Basismodul Sprachwissenschaft

6 SP/4 SWS

**Modul 3:** Basismodul Literaturwissenschaft

6 SP/4 SWS

#### Vertiefungsstudium

**Modul 4:** Aufbaumodul Sprachwissenschaft

11 SP/6 SWS

**Modul 5:** Aufbaumodul Literaturwissenschaft

11 SP/6 SWS

**Modul 6:** Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis

11 SP/8 SWS

**Modul 7:** Kulturwissenschaft

6 SP/4 SWS

**Modul 8:** Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft  
9 SP/4 SWS

**Modul 9:** Bachelorarbeit  
10 SP

(2) Weitere 10 Studienpunkte sind zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen der Romanistik zu erbringen. Wählbar sind auch Lehrveranstaltungen anderer Institute, wobei ein thematischer Bezug zu den Inhalten des Bachelorstudiums Französisch vorhanden sein muss. Angestrebt wird die Perfektionierung der kommunikativen Fähigkeiten in der Fremdsprache und die Ausdifferenzierung der fachwissenschaftlichen Analysekompetenz. Daher wird die Kombination sprachpraktischer und literatur- und/oder sprachwissenschaftlicher Veranstaltungen empfohlen, wobei 4 SWS Sprachpraxis nicht überschritten werden dürfen.

### § 8 Studienaufbau im Zweitfachstudium des Kombinationsstudiengangs

Im Zweitfach Französisch besteht das Studium aus folgenden Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums:

#### Basisstudium

**Modul 1:** Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis  
10 SP/8 SWS

**Modul 2:** Basismodul Sprachwissenschaft  
6 SP/4 SWS

**Modul 3:** Basismodul Literaturwissenschaft  
6 SP/4 SWS

#### Vertiefungsstudium

**Modul 4:** Aufbaumodul Sprachwissenschaft  
11 SP/6 SWS

**Modul 5:** Aufbaumodul Literaturwissenschaft  
11 SP/6 SWS

**Modul 6:** Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis  
11 SP/8 SWS

(2) Weitere 5 Studienpunkte sind zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen der Romanistik zu erbringen. Empfohlen werden sprachpraktische und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen.

### § 9 Berufswissenschaften/Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

(1) Das Studium der Berufswissenschaften/Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation umfasst 30 Studienpunkte.

(2) Wird das Bachelorstudium im Fach Französisch mit dem Ziel gewählt, sich im Anschluss für ein Masterstudium im Lehramt zu bewerben, müssen im Rahmen der

Berufswissenschaften zwei Module Erziehungswissenschaften und sowohl im Kernfach als auch im Zweitfach das Modul Fachdidaktik belegt werden.

(3) Bei einer Qualifizierung für andere berufliche Tätigkeiten müssen im Rahmen der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation fachspezifische, fachübergreifende und fachfremde Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Qualifikationen können auch im Ausland erworben werden.

### § 10 Lehr- und Lernformen

Die im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen werden in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen vermittelt. Die Arbeitsbelastung der Studierenden ergibt sich aus der Präsenzzeit und der zugehörigen Vor- und Nachbereitung im Selbststudium in der Vorlesungszeit und dem Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtarbeitsbelastung wird in den Beschreibungen der Module festgelegt.

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, die Studierenden breites Wissen im Überblick vermitteln sollen.
- Seminar (SE): Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende vertieftes Wissen erlangen sollen, die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung dieses Wissens oder zur Analyse und Beurteilung neuer Problemlagen entwickeln sollen.
- Grundkurs (GK), Einführungskurs (EK): Grundkurse und Einführungskurse sind seminaristische Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Grundlagenwissen und die Kompetenz zur Orientierung im Fach erwerben sollen.
- Studienprojekt (SPJ): Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten. Die SPJ umfassen in der Regel zu Beginn und zum Ende des Projekts Präsenzlehre, Projektarbeit im Selbststudium und die durchgängige individuelle Betreuung durch die Lehrenden.
- Projektstudium (PRT): Projektstudien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen, ggf. unterstützt durch Lehrende, eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden.
- Übung (UE): Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Anwendungskompetenzen erlangen sollen. Sie können eine Vorlesung ergänzen.
- Exkursion (EX): Exkursionen sind meist in einem mehrtägigen Block durchgeführte Veranstaltungen an einem anderen Ort, die dazu dienen, sich mit Gegenständen des Studiums aus eigener Anschauung vertraut zu machen.
- Kolloquium (KO): Kolloquien zielen auf die aktive Reflexion vertiefter Fragestellungen aus der For-

schung. Sie können die Phase des Studienabschlusses und der Erstellung der Bachelorarbeit ergänzen.

- Tutorium (TU): Tutorien sind Lehrveranstaltungen, in denen grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Sie werden vorrangig von Master- oder Promotionsstudierenden betreut und können andere Lehrveranstaltungen ergänzen.
- (Berufliches) Praktikum (PR), Praxisseminar (PS), Praxisworkshop (PW), schulpraktische Studien (SPS), Laborpraktikum, Praxiskolloquium (PKO): Praktika und vergleichbare Veranstaltungen ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und die probeweise Anwendung des Erlernten. Sie werden im Block oder studienbegleitend absolviert und unterschiedlich intensiv von Lehrenden betreut.

### **§ 11 Qualitätssicherung**

Das Studienangebot unterliegt regelmäßigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität dieses Angebotes. Dazu zählen insbesondere die Akkreditierung und Re-Akkreditierung und die Evaluation der Lehre.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

**Anlage 1: Module des Fachstudiums**

**Basisstudium (1. und 2. Semester)**

<b>Modul 1: Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben kulturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse mit dem Ziel, sich anhand authentischer Quellen selbstständig mit Aspekten der Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft Frankreichs auseinander zu setzen. Sie lernen, die gesprochene und geschriebene Sprache in ihrer Standardvariante und den wichtigsten stilistischen Varietäten sicher zu verstehen und sich auf der Ebene der Standardsprache mündlich und schriftlich adäquat auszudrücken.			
<i>Landeskunde</i> Erarbeitung eines landeskundlichen Rahmens anhand authentischer Quellen Einführung in die Gesellschaft, Politik, Geschichte und Kultur Frankreichs Erwerb kulturwissenschaftlicher Grundlagen in französischer Sprache			
<i>Grammatik</i> Anwendungs- und Analyseübungen zur Systematisierung und Vertiefung der morphologischen und syntaktischen Kenntnisse des Französischen unter Berücksichtigung der wichtigsten Sprachregister			
<i>Hörverstehen und mündlicher Ausdruck</i> Entwicklung von Hörstrategien anhand authentischer Quellen Systematisierung von Sprechabsichten, Ausspracheschulung, dialogisches und monologisches Sprechen			
<i>Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck</i> Analyse und Diskussion authentischer Texte Wortschatzerweiterung/Terminologiearbeit Arbeit an Resümee und Aufsatz/Kommentar			
Voraussetzungen: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE	3	3 SP/Kurzvortrag/kleines Dossier/Präsentation/Sitzungsprotokoll	Landeskunde
UE	2	2 SP/z. B. Grammatiktest	Grammatik
UE	2	2 SP/z. B. Hörverständnistest	Hörverstehen und mündlicher Ausdruck
UE	2	2 SP/z. B. Erarbeitung kurzer Texte	Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur (drei Bestandteile: Hörverständnis, Leseverständnis, Textproduktion) 120 Minuten 1 SP (Ermittlung der Note: Verhältnis 1:1:1)		
SP des Moduls insgesamt	10 SP		
Dauer des Moduls	zwei Semester; Angebot: Winter- und Sommersemester		

<b>Modul 2: Basismodul Sprachwissenschaft</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Einführung in das sprachwissenschaftliche Studium: Einblick in die Inhalte des Fachs und den Untersuchungsgegenstand Vermittlung zentraler Konzepte, Techniken und Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens Der Einführungskurs Sprachwissenschaft vermittelt den Studierenden grundlegende Theorien und Methoden der allgemeinen Sprachbeschreibung in ihrer historischen Entwicklung. In einem fachgeschichtlichen Überblick werden historisch vergleichende Sprachwissenschaft, Strukturalismus, Grammatikmodelle und kommunikativ-pragmatische Sprachwissenschaft vorgestellt und am Beispiel der romanischen Sprachen problematisiert. Die den Einführungskurs begleitende Übung bzw. die Tutorien wenden die im EK behandelten Theorien und Methoden auf die sprachsystematische Beschreibung des Französischen an. Die Übung bzw. die Tutorien ermöglichen den Studierenden eine erste Orientierung in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Bereichen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Varietätenlinguistik etc.). Die Lektüre paradigmatischer Texte der linguistischen Theorie soll die Studierenden an die kritische Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Grundlagenliteratur heranführen und sie zu einem sicheren Umgang mit linguistischen Fachtermini befähigen. Darüber hinaus werden Fragen zur Stellung des Französischen innerhalb der romanischen Sprachen, seine Verbreitung in der Welt und das damit verbundene Konzept der Frankophonie thematisiert.			
Voraussetzungen: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
EK	2	3 SP/Aufgaben nach Vorgabe der Lehrkraft	Einführung in die Sprachwissenschaft
UE/TU	2	2 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion	Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	6 SP		
Dauer des Moduls	ein Semester; Angebot: Wintersemester		

<b>Modul 3: Basismodul Literaturwissenschaft</b>			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Einführung in die Literaturwissenschaft des Französischen:			
Einblick in die Inhalte des Fachs und den Untersuchungsgegenstand			
Vermittlung zentraler Konzepte, Techniken und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens			
Die Einarbeitung in literaturtheoretische und literaturkritische Ansätze durch die Diskussion paradigmatischer literaturwissenschaftlicher Texte ermöglicht den Studierenden eine erste Orientierung in unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen Methoden (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, Rezeptionsästhetik, Dekonstruktion, Gender Studies, Postkoloniale Theorie u.a.) und befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten der Sekundärliteratur. Der Einführungskurs dient weiterhin der Vermittlung von Strukturprinzipien literarischer Texte in ihrem historischen Kontext sowie von wesentlichen Kategorien der Textbeschreibung und der Textinterpretation.			
Durch die Diskussion grundlegender Probleme der Literaturwissenschaft wie Epochenstrukturen und Gattungsmuster (insbesondere Modi der narrativen, der lyrischen und der dramatischen Textkonstitution) wird die kritische Handhabung von Kategorien eingeübt.			
In der Übung bzw. den Tutorien werden den Studierenden anhand exemplarischer Texte der französischen Literaturgeschichte praktische Fertigkeiten für die Analyse und Interpretation literarischer Werke vermittelt.			
Voraussetzungen: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
EK	2	3 SP/Aufgaben nach Vorgabe der Lehrkraft	Einführung in literaturtheoretische und methodologische Kenntnisse
UE/TU	2	2 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion	Interpretation gattungsspezifischer Texte der französischen Literatur
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	6 SP		
Dauer des Moduls	zwei Semester; Winter-/Sommersemester		

**Vertiefungsstudium (3. bis 6. Semester)**

<b>Modul 4: Aufbaumodul Sprachwissenschaft</b>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Anhand konkreter Beispiele des Französischen und seiner Varietäten werden spezifische sprachsystematische Problemfelder erarbeitet.                      Die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – wie Bibliographieren, Referatvorbereitung und -durchführung, Seminardiskussion und Anfertigen von schriftlichen Hausarbeiten – werden gefestigt.                      In den Seminaren, die unterschiedliche sprachsystematische Schwerpunkte des Französischen behandeln, werden anhand ausgewählter Schwerpunkte der Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax etc.) die im Basismodul erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse gefestigt.                      Ziel der Seminare ist die Befähigung zu eigenständiger, reflektierter und methodisch nachvollziehbarer wissenschaftlicher Arbeit an einem begrenzten sprachwissenschaftlichen Gegenstand.                      Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der französischen Sprache vom Latein bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung sprachinterner und -externer Faktoren.</p>			
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Synchrone Sprachbeschreibung des Französischen
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Synchrone Sprachbeschreibung des Französischen
VL	2	2 SP	Geschichte der französischen Sprache
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit ca. 15 Seiten/45.000 Zeichen 3 SP		
SP des Moduls insgesamt	II SP		
Dauer des Moduls	drei Semester; Winter-/Sommersemester		

**Modul 5: Aufbaumodul Literaturwissenschaft**

Lern- und Qualifikationsziele:

Erweiterung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten:

Anhand konkreter Beispiele aus der französischen Literatur werden spezifische historische und/oder systematische literaturwissenschaftliche Problemfelder erarbeitet.

Die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – wie Bibliographieren, Referatvorbereitung und -durchführung, Seminardiskussion und Anfertigen von schriftlichen Hausarbeiten – werden gefestigt.

Die Seminare behandeln unterschiedliche Epochen- und Gattungsschwerpunkte. Im Zentrum steht die Lektüre, Beschreibung und Interpretation von paradigmatischen Texten der französischen Literatur sowie die Diskussion theoretischer und kritischer Ansätze.

Ziel der Seminare ist die Befähigung zu eigenständiger, reflektierter und methodisch nachvollziehbarer wissenschaftlicher Arbeit an einem begrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand.

Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in ausgewählte literaturwissenschaftliche und literaturgeschichtliche Phänomene der französischen und frankophonen Literatur.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3

Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Französische/frankophone Literatur
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Französische Literatur
VL	2	2 SP	Französische Literatur
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit ca. 15 Seiten/45.000 Zeichen 3 SP		
SP des Moduls insgesamt	11 SP		
Dauer des Moduls	zwei Semester; Winter-/Sommersemester		

**Modul 6: Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis**

Lern- und Qualifikationsziele:

Vertiefung der in Modul 1 erworbenen landeskundlichen Kenntnisse und Vervollkommnung der sprachlichen Kenntnisse im mündlichen und schriftlichen Ausdruck und im Übersetzen.

Das Modul vertieft, systematisiert und verbreitert die landeskundliche Kompetenz. Es befähigt die Studierenden zur Nutzung aller verfügbaren Hilfsmittel, um sich in unterschiedliche Themenbereiche der französischen Sprache und Kultur selbständig einzuarbeiten, Themen aufzubereiten und kulturwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen.

Die Studierenden vervollkommen ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz (Hör- und Leseverständnis, mündliche und schriftliche Textproduktion). Sie werden befähigt sprachlich adäquate, inhaltlich richtige Übersetzungen anzufertigen und das Sprachenpaar Französisch-Deutsch kontrastiv (Grammatik, idiomatische Strukturen, Interpunktion etc.) zu reflektieren.

*Landeskunde*

Selbständige Auseinandersetzung der Studierenden mit landeskundlichen und kulturellen Aspekten durch eigene Recherche

exemplarische Vorstellung ausgewählter landeskundlicher Aspekte in französischer Sprache

*Mündlicher und schriftlicher Ausdruck*

Erarbeitung von Vorträgen und Produktion schriftlicher Texte; Vervollkommnung der rhetorischen und stilistischen Fertigkeiten

Zusammenfassung schriftlicher und mündlicher Texte

*Übersetzen Französisch-Deutsch und Übersetzen Deutsch-Französisch*

Einführung in die Verwendung von Hilfsmitteln und Werkzeugen für die Übersetzung

Einführung in die textsortengerechte Übersetzung von Sachtexten und literarischen Texten mit entsprechenden Hilfsmitteln und unter besonderer Berücksichtigung kultureller Transferprozesse

Übersetzungsrelevante, kontrastive Betrachtung des Sprachenpaares Französisch-Deutsch

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1

Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE	2	3 SP/z. B. Vorbereitung von Referaten oder Dossiers	Landeskunde
UE	2	2 SP/z. B. Verfassen kleiner Essays	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck
UE	2	2 SP/z.B. Übertsetzungstest Französisch-Deutsch	Übersetzen Französisch-Deutsch
UE	2	2 SP/z.B. Übertsetzungstest Deutsch-Französisch	Übersetzen Deutsch-Französisch
MAP		2 Teilprüfungen: 1. mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten): Vortrag und Gespräch zu einem landeskundlichen Thema 2. Klausur (180 Minuten): Aufsatz und Übersetzung Französisch-Deutsch (1.000 Druckzeichen) (Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten beider Teilprüfungen. Jede Teilprüfung muss mindestens mit der Note 4 bestanden sein.)	
Prüfungsform Umfang/Dauer			
SP		2 SP	
SP des Moduls insgesamt		11 SP	
Dauer des Moduls		drei Semester; Angebot: jede Veranstaltung mindestens einmal im Jahr	

<b>Modul 7: Kulturwissenschaft</b>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Methodische und systematische Reflexion der in den landeskundlichen Modulen erworbenen Kenntnisse                      Vertrautheit mit Fragestellungen im interdisziplinären Feld von Text- und Kulturwissenschaft:                      Einführung in neuere Theorieentwicklungen der Kulturwissenschaft (z.B. Diskurstheorie und -geschichte, historische Anthropologie, Kulturanthropologie, Mentalitätsgeschichte, Wissenssoziologie, Postkolonialitätsstudien, Gender Studies)                      Diskussion spezifischer Strukturen von kulturellen Praktiken, symbolischen Systemen und Wissensformationen am Beispiel der Kulturräume der Romania                      Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Strategien der Erschließung und Konstruktion von kulturwissenschaftlichen Forschungsthemen kritisch zu analysieren.                      Die disziplinübergreifend angelegte Vorlesung vermittelt einen Einblick in ausgewählte kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden wie auch ihre Exemplifikation am Beispiel spezifischer kultureller Praktiken und Symbolisierungen. Sie kann durch eine wissenschaftliche Übung mit vergleichbarer Thematik ersetzt werden.                      Das Seminar widmet sich der exemplarischen Bearbeitung einer konkreten Problemstellung aus einem kulturwissenschaftlichen Feld. Thematisiert wird dabei der Zusammenhang institutioneller Gegebenheiten mit den Formen kultureller Inszenierung und Symbolisierung. Die Studierenden werden befähigt, Kulturmodelle im Blick auf ihre Interpretationsleistung für spezifische Ensembles der Kultur kritisch zu analysieren.                      Das Modul ist interdisziplinär, sprach- und kulturübergreifend angelegt.</p>			
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls I			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
VL oder Wissenschaftliche UE	2	2 SP: Regelmäßige Vor- und Nachbereitung	Kulturwissenschaft
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Kulturwissenschaft
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	6 SP		
Dauer des Moduls	zwei Semester; Winter-/Sommersemester		

<b>Modul 8: Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft</b>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      In den Seminaren werden die in den Aufbaumodulen erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen vertieft:                      Ausdifferenzierung eines Problembewusstseins im Hinblick auf die Spezifik linguistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen                      Thematisierung wissenschaftssystematischer und wissenschaftsgeschichtlicher Zusammenhänge einschließlich interdisziplinärer Fragestellungen                      Weiterentwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Textanalyse                      Vorbereitung auf die Bachelorarbeit</p> <p>In dem sprachwissenschaftlichen Seminar werden konkrete Fragestellungen der Linguistik unter sprachübergreifenden sowie sprachinternen Aspekten des Französischen vertieft. Die Studierenden erarbeiten eigenständig methodisch reflektierte Themenstellungen zu spezifischen Gegenständen der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Unter Einbeziehung von Ergebnissen der Interkulturalitäts-, Mehrsprachigkeits- und Sprachkontaktforschung wird die Kompetenz zur Analyse von distanz- und nächsprachlichen Kommunikationsformen ausdifferenziert.</p> <p>In dem literaturwissenschaftlichen Seminar werden die bereits erworbenen Kompetenzen ausgebaut und auf komplexe theoretische Problemfelder übertragen. Die Studierenden erarbeiten eigenständig methodisch reflektierte Fragestellungen zu spezifischen Gegenständen der Literaturwissenschaft und vertiefen ihre textanalytische und ästhetische Kompetenz. Sie entwickeln die Fähigkeit zur kritischen Reflexion aktueller Forschungspositionen.</p>			
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Französische Sprachwissenschaft
SE	2	3 SP/Interaktive Lehr- und Lernformen, Gruppenarbeit und Diskussion, Referat oder schriftlicher Test	Französische Literaturwissenschaft
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Hausarbeit (in einem gewählten Bereich) ca. 15 Seiten/45.000 Zeichen 3 SP		
SP des Moduls insgesamt	9 SP		
Dauer des Moduls	ein Semester; Angebot: Wintersemester		

**Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung**

Im Kernfach Französisch sind weitere 10 Studienpunkte zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen der Romanistik zu wählen. Wählbar sind auch Lehrveranstaltungen anderer Institute, wobei ein thematischer Bezug zu den Inhalten des Bachelorstudiums Französisch vorhanden sein muss. Angestrebt wird die Perfektionierung der kommunikativen Fähigkeiten in der Fremdsprache und die Ausdifferenzierung der fachwissenschaftlichen Analysekompetenz. Daher wird die Kombination sprachpraktischer und literatur- und/oder sprachwissenschaftlicher Veranstaltungen empfohlen, wobei 4 SWS Sprachpraxis nicht überschritten werden dürfen.

Im Zweitfach Französisch sind weitere 5 Studienpunkte zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen der Romanistik zu wählen. Empfohlen werden sprachpraktische und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen.

**Modul 9: Bachelorarbeit**

Lern- und Qualifikationsziele:

In der Bachelorarbeit weisen die Studierenden durch die schriftliche Darstellung und Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich Französisch ihre Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach. Das Thema der Bachelorarbeit kann dem gesamten Spektrum des Faches Französisch (ausgenommen der Fachdidaktik) entnommen werden.

Voraussetzungen für die Anmeldung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5; zwei Übungen des Moduls 6 müssen absolviert sein; die beiden Seminare des Moduls 8 müssen belegt sein

MAP	
Prüfungsform	Hausarbeit
Umfang	ca. 40 Seiten (120.000 Zeichen)
Dauer	zwei Monate
SP	10 SP
SP des Moduls insgesamt	10 SP

**Anlage 2: Module der Berufswissenschaften**

<b>Modul 10: Didaktik des Französischunterrichts<sup>1</sup></b>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                  Das Modul bietet eine Einführung in die Didaktik des Französischunterrichts und dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen sowie Reflexions- und Analysekompetenzen in fachdidaktischen Arbeitsfeldern.                  Der Einführungskurs vermittelt erste Einsichten zum Gegenstandsbereich und fordert anhand exemplarischer Dokumente zum theoriegeleiteter Reflexion auf. Im Mittelpunkt stehen folgende Aspekte:                  Rahmenbedingungen des Französischunterrichts (Entwicklung des Schulfachs in Vergangenheit und Gegenwart, seine Bedeutung im internationalen Rahmen),                  Zielfragen schulischen Französischunterrichts,                  Grundlagen fremdsprachendidaktischer Theoriebildung,                  aktuelle fachdidaktische Tendenzen zu Inhalten und Verfahren des Fremdsprachenlernens.                  Veranstaltungsbegleitend werden von den Studierenden vertiefende Literaturstudien nach vorgegebenen Aufgabenstellungen erwartet.</p> <p>Im Seminar findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit fremdsprachlichen Lernprozessen und ihrer unterrichtsmethodischen Unterstützung statt. Auf der Basis ausgewählter Fachliteratur erarbeiten die Studierenden weitgehend selbstständig folgende Inhalte, setzen sie zu ihrer eigenen fachspezifischen Lernbiographie in Beziehung und reflektieren sie im Blick auf Entscheidungsfelder des Lernens und Lehrens. Zu den vorrangig zu berücksichtigenden Themen gehören:                  kognitionswissenschaftliche, psycholinguistische und motivationspsychologische Grundlagen des Fremdsprachenlernens,                  Entwicklung und Evaluation sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen,                  Auswahl von Lehr-/Lerninhalten und –verfahren.</p> <p>In beiden Veranstaltungstypen wird von den Studierenden die Anfertigung kleinerer Arbeiten (z.B. Textpräsentationen, Portfolios, Unterrichtssimulationen) erwartet.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
EK	2	3 SP	Grundlagen der Französischdidaktik
SE	2	3 SP	Fremdsprachliche Lernprozesse und ihre Unterstützung
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Klausur 90 Minuten 2 SP		
SP des Moduls insgesamt	8 SP		
Dauer des Moduls	zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Winter-/Sommersemester		

<sup>1</sup> Dieses Modul ist Bestandteil der Berufswissenschaften sowohl im Kernfach als auch im Zweitfach Französisch. Das Fachdidaktikmodul des anderen gewählten Zweit- oder Kernfachs ist ebenfalls Bestandteil der Berufswissenschaften (vgl. die Studienordnung des anderen gewählten Fachs).

**Erziehungswissenschaft (Bestandteil der Berufswissenschaften)\***

<b>Modul I: Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung der Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns Vermittlung erziehungswissenschaftlicher Theorien sowie deren historischer Zusammenhänge und Hintergründe mit Bezug auf ausgewählte empirische Befunde Studierende werden befähigt, pädagogische Situationen zu analysieren, Erziehungs- und Bildungskonzepte zu beurteilen sowie Institutionalisierungsformen pädagogischen Handelns zu erörtern			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Vorlesung	2	2 SP/ Vor- und Nachbereitung	Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (Überblick)
Übung	2	2 SP/ Bearbeitung von Übungsaufgaben	Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (exemplarische Vertiefung)
MAP (Prüfungsform, fang/Dauer, SP)	Um-	eine zweistündige Klausur oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 bis 15 Seiten, die ersatzweise Anfertigung eines Portfolios ist zulässig	
SP des Moduls insgesamt	4 SP		
Dauer des Moduls	1 Semester (empfohlen im 1. Fachsemester)		
Häufigkeit	jeweils zum Wintersemester		

\* Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät IV.

<b>Modul II: Pädagogisches Handeln und Lernorte</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Orientierung über künftige berufliche Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder unter besonderer Berücksichtigung des pädagogischen Handelns in der Schule			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul I, lehramtsrelevante Fächerkombination, anschließend werden die Plätze nach Leistung vergeben			
Lehrveranstaltungen <i>Variante A</i>	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Vorlesung	2	2 SP/ Vor- und Nachbereitung	Institutionalisierte Erziehung und Unterweisung (Überblick)
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Schulreformansätze, Lehrplaninnovationen, Strategien pädagogischen Handelns, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Praktikum		3 SP/ Hospitation von Unterrichtsstunden, Teilnahme z.B. an Klassen- und Schulkonferenzen, Erprobung pädagogischer Fähigkeiten	Erkundung und Analyse pädagogischer Lernorte (in der Regel in der Schule, im Ausnahmefall an Lernorten mit hoher Bedeutung für den Lehrerberuf, z.B. Weiterbildungseinrichtungen, betriebliche Lehrwerkstätten)
Nachbereitung des Praktikums	2	1 SP/ Vor- und Nachbereitung	Reflexion der Praxiserfahrungen
Lehrveranstaltungen <i>Variante B</i>	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Institutionalisierte Erziehung und Unterweisung, Pädagogisches Handeln, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Praktikum		3 SP/ Hospitation von Unterrichtsstunden, Teilnahme z.B. an Klassen- und Schulkonferenzen, Erprobung pädagogischer Fähigkeiten	Erkundung und Analyse pädagogischer Lernorte (in der Regel in der Schule, im Ausnahmefall an Lernorten mit hoher Bedeutung für den Lehrerberuf, z.B. Weiterbildungseinrichtungen, betriebliche Lehrwerkstätten)
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Nachbereitung des Praktikums, Reflexion der Praxiserfahrungen, Schulreformansätze, Lehrplaninnovationen, Strategien pädagogischen Handelns
MAP (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Um-	Praktikumsbericht im Umfang von ca. 25 bis 30 Seiten mit drei gleichwertigen Teilen: Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung zum Thema „Pädagogisches Handeln und Lernorte“ (unter Bezug auf Vorlesung und Seminar), Bearbeitung einer praktischen Fragestellung (unter Bezug auf das Praktikum) und Verknüpfung von Theorie und Praxis 1 SP	
SP des Moduls insgesamt		10 SP	
Dauer des Moduls	2 Semester (empfohlen im 2./3. bzw. 3./4. Fachsemester)		
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester		

**Anlage 3: Modul der Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation**

<b>Modul II: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Praxismodul bietet Informationen über mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder, gibt die Möglichkeit der Orientierung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg, vermittelt den Erwerb von fachspezifischen, fachfremden und/oder fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen sowie den Erwerb von praxisrelevantem Anwendungswissen. Weiterhin ermöglicht das Praxismodul die Anwendung von Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene ebenso wie die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung.			
Das Praxismodul setzt sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen:			
- Praxisworkshop (PW): Der Praxisworkshop besteht aus einer Informationsveranstaltung über den Arbeitsmarkt und mögliche Tätigkeitsfelder für Bachelorstudierende und einem Training zur individuellen Berufsorientierung.			
- Praxisorientierte Lehrveranstaltungen (PL): Praxisorientierte Lehrveranstaltungen dienen dem Erwerb von fachspezifischem Anwendungswissen und fachspezifischen Schlüsselqualifikationen, fachfremdem Anwendungswissen und fachfremden sowie fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen. Veranstaltungsformate sind u. a.: Übungen, Seminare, Projektseminare, Workshops und Trainings.			
- Praktikum (PR): Das Praktikum zielt auf die Möglichkeit, Tätigkeitsfelder im praktischen Arbeitsleben kennen zu lernen und erlerntes Theoriewissen sowie Schlüsselqualifikationen in der Praxis anzuwenden.			
- Praxiskolloquium (PKO): Im Praxiskolloquium werden die im Praxismodul gewonnenen Erfahrungen evaluiert und im Rahmen eines öffentlichen Gruppengesprächs reflektiert.			
Das Praxismodul wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ abgeschlossen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP	Themenbereiche
PW		1	Praxisworkshop
PL		12-20	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen
PR	mind.4, max. 8 Wochen	8-16	Praktikum mit Praktikumsbericht
PKO		1	Praxiskolloquium mit öffentlichem Gruppengespräch
MAP Prüfungsform Umfang/Dauer SP	Teilnahme am Praxiskolloquium mit „bestanden“/„nicht bestanden“		
SP des Moduls insgesamt	30 SP		
Dauer des Moduls	1. bis 6. Semester		
Häufigkeit	Winter-/Sommersemester		

**Anlage 4: Studienverlaufspläne**

**4.1. Französisch als Kernfach (mit Lehramtsoption) <sup>2</sup>**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	BASIS		VERTIEFUNG			
1. Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 10 SP	UE Hörverstehen, mdl. Ausdruck 2 SP UE Grammatik 2 SP	UE Leseverstehen, schriftl. Ausdruck 2 SP SE Landeskunde 3 SP MAP 1 SP				
2. Basismodul Sprachwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP					
3. Basismodul Literaturwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP	UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP				
4. Aufbaumodul Sprachwissenschaft 11 SP		VL Sprachgeschichte 2 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP MAP 3 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP		
5. Aufbaumodul Literaturwissenschaft 11 SP			VL Frz. Literatur 2 SP SE Frz. Literatur 3 SP	SE Frz./frankophone Literatur 3 SP MAP 3 SP		
6. Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 11 SP			UE Mündl. u. schriftl. Ausdruck 2 SP	UE Übersetz. F-D 2 SP SE Landeskunde 3 SP	UE Übersetz. D-F 2 SP MAP 2 SP	
7. Kulturwissenschaft 6 SP					VL/UE Kulturwissenschaft 2 SP	SE Kulturwiss. 3 SP MAP 1 SP
8. Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft 9 SP					SE Sprachwissenschaft 3 SP SE Literaturwissenschaft 3 SP MAP 3 SP	
9. Bachelorarbeit 10 SP					Bachelorarbeit	
10. Erziehungswissenschaft/ Didaktik Franz. 22 SP	[EWI I 4 SP]	[EWI II 5 SP]	[EWI II 5 SP]	EK Grundlagen 3 SP SE Fremdsprachl. Lernprozesse 3 SP MAP 2 SP		
Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung 10 SP	UE/TU/SE/VL 6-8 SWS (4 SWS a. Sprachpraxis möglich) 10 SP					
Semesterwochenstunden/ Studienpunkte 56 SWS/112 SP	14 SWS/ 17 SP	10 SWS/ 16 SP	10 SWS/ 18 SP	8 SWS/ 14 SP	10 SWS/ 18 SP	4 SWS/ 19 SP

<sup>2</sup> Hinzu kommen das Zweitfach (60 SP) und die Fachdidaktik des Zweitfachs (8 SP).

**4.2. Französisch als Zweitfach (mit Lehramtsoption) <sup>3</sup>**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	BASIS		VERTIEFUNG			
1. Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 10 SP	UE Hörverstehen, mdl. Ausdruck 2 SP UE Grammatik 2 SP	UE Leseverstehen, schriftl. Ausdruck 2 SP SE Landeskunde 3 SP MAP 1 SP				
2. Basismodul Sprachwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP					
3. Basismodul Literaturwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP	UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP				
4. Aufbaumodul Sprachwissenschaft 11 SP		VL Sprachgeschichte 2 SP	SE Synchroner Sprachbeschreibung 3 SP MAP 3 SP	SE Synchroner Sprachbeschreibung 3 SP		
5. Aufbaumodul Literaturwissenschaft 11 SP					VL Frz. Literatur 2 SP SE Frz. Literatur 3 SP	SE Frz./frankophone Literatur SP MAP 3 SP
6. Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 11 SP			UE Mündl. u. schriftl. Ausdruck 2 SP	UE Übersetz. F-D 2 SP SE Landeskunde 3 SP	UE Übersetz. D-F 2 SP MAP 2 SP	
10. Didaktik des Französischunterrichts 8 SP			EK Grundlagen 3 SP SE Fremdsprachl. Lernprozesse 3 SP MAP 2 SP			
Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung 5 SP	UE/TU/SE/VL 4 SWS 5 SP					
Semesterwochenstunden/ Studienpunkte 40 SWS / 68 SP	10 SWS/ 13 SP	8 SWS/ 11 SP	6 SWS/ 11 SP	6 SWS/ 9 SP	8 SWS/ 12 SP	2 SWS/ 6 SP

<sup>3</sup> Hinzu kommen das Kernfach (90 SP), die Fachdidaktik des Kernfachs (8 SP) und die Erziehungswissenschaften (14 SP).

**4.3. Französisch als Kernfach (ohne Lehramtsoption) <sup>4</sup>**

Module	I. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	BASIS		VERTIEFUNG			
1. Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 10 SP	UE Hörverstehen, mdl. Ausdruck 2 SP UE Grammatik 2 SP	UE Leseverstehen, schriftl. Ausdruck 2 SP SE Landeskunde 3 SP MAP 1 SP				
2. Basismodul Sprachwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP					
3. Basismodul Literaturwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP	UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP				
4. Aufbaumodul Sprachwissenschaft 11 SP		VL Sprachgeschichte 2 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP MAP 3 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP		
5. Aufbaumodul Literaturwissenschaft 11 SP			VL Frz. Literatur 2 SP SE Frz. Literatur 3 SP	SE Frz./frankophone Literatur 3 SP MAP 3 SP		
6. Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 11 SP			UE Mündl. u. schriftl. Ausdruck 2 SP	UE Übersetz. F-D 2 SP SE Landeskunde 3 SP	UE Übersetz. D-F 2 SP MAP 2 SP	
7. Kulturwissenschaft 6 SP					VL/UE Kulturwissenschaft 2 SP	SE Kulturwiss. 3 SP MAP 1 SP
8. Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft 9 SP					SE Sprachwissenschaft 3 SP SE Literaturwissenschaft 3 SP MAP 3 SP	
9. Bachelorarbeit 10 SP					Bachelorarbeit	
11. Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation 30 SP	PW/PL/PR/PCO 30 SP					
Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung 10 SP	UE/TU/SE/VL 6-8 SWS (4 SWS a. Sprachpraxis möglich) 10 SP					
Semesterwochenstunden/ Studienpunkte 44 SWS/120 SP	10 SWS/ 13 SP	8 SWS/ 11 SP	8 SWS/ 13 SP	8 SWS/ 14 SP	8 SWS/ 15 SP	2 SWS/ 14 SP

<sup>4</sup> Hinzu kommt das Zweitfach (60 SP).

**4.4. Französisch als Zweitfach (ohne Lehramtsoption) <sup>5</sup>**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	BASIS		VERTIEFUNG			
1. Basismodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 10 SP	UE Hörverstehen, mdl. Ausdruck 2 SP UE Grammatik 2 SP	UE Leseverstehen, schriftl. Ausdruck 2 SP SE Landeskunde 3 SP MAP 1 SP				
2. Basismodul Sprachwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP					
3. Basismodul Literaturwissenschaft 6 SP	EK Einführung 3 SP	UE/TU Begleitkurs 2 SP MAP 1 SP				
4. Aufbaumodul Sprachwissenschaft 11 SP		VL Sprachgeschichte 2 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP MAP 3 SP	SE Synchrone Sprachbeschreibung 3 SP		
5. Aufbaumodul Literaturwissenschaft 11 SP					VL Frz. Literatur 2 SP SE Frz. Literatur 3 SP	SE Frz./frankophone Literatur 3 SP MAP 3 SP
6. Aufbaumodul landeskundlich orientierte Sprachpraxis 11 SP			UE Mündl. u. schriftl. Ausdruck 2 SP	UE Übersetz. F-D 2 SP SE Landeskunde 3 SP	UE Übersetz. D-F 2 SP MAP 2 SP	
Individuelle Vertiefung und Schwerpunktbildung 5 SP	UE/TU/SE/VL 4 SWS 5 SP					
Semesterwochenstunden/ Studienpunkte 36 SWS / 60 SP	10 SWS/ 13 SP	8 SWS/ 11 SP	4 SWS/ 8 SP	6 SWS/ 8 SP	6 SWS/ 9 SP	2 SWS/ 6 SP

<sup>5</sup> Hinzu kommen das Kernfach (90 SP) und die berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation (30 SP).